



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 25.06.2012,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 31

Beginn: 20:00

Ende: 22:45



Anwesenheitsliste

SPD

Birgit Kuhn anwesend ab 20.30 Uhr

Bruno Leiner

Peter Müller

Andrea Wind

CDU

Matthias Thoni

Dirk Vögeli

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Vorsitzender

Rudolf Boesche

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

SPD

Rolf Kost entschuldigt

CDU

Thomas Born entschuldigt



Zu dieser Sitzung war ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und bat um Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte, der Ortsbeirat hatte hier keine Einwände und somit bestand folgende neue Tagesordnung

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag Günther Theobald
3. Straßenbeleuchtung Kreuzung
Landauer-/Mörzheimer und Wollmesheimer Hauptstraße
4. Überdachung Grillplatz
5. Saalvermietung DGH
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Antrag Günther Theobald

Der Vorsitzende informierte darüber, dass der Antrag jedem Ortsbeiratsmitglied mit der Einladung zugegangen sei.

Herr Boesche führte aus, dass der Antrag bereits in der Weinwerbegemeinschaft behandelt wurde. Dort sei man der Meinung gewesen, dass sich der vorgeschlagene Standplatz (Parkplatz, Ausgangspunkt für Wanderungen) zum Verkauf und zur Werbung für den Wollmesheimer Wein eignen würde. Auf Wunsch des Antragsstellers sei beschlossen worden, den Antrag über den Ortsbeirat an die Bauern- und Winzerschaft weiterzuleiten.

Herr Boesche informierte über ein Gespräch mit Frau Klein von der Grünflächenabteilung am 14.05.2012. Sie empfiehlt mit der Bauordnungsabteilung (Herrn Burkhart) wegen einer Baugenehmigung und mit der Unteren Naturschutzbehörde zu sprechen.

Mit Frau Krippner von der Unteren Naturschutzbehörde habe er schon gesprochen. Sie sei der Meinung ein mobiler Verkaufsstand an dieser Stelle sei im Prinzip möglich. Allerdings müssten weitere Unterlagen, wie zum Beispiel:

- Fotos von dem mobilen Stand,
- Anzahl der „Verkaufstage“,
- geschätzte Besucherzahlen,
- eventuelle zusätzliche Beschilderung usw.

vorgelegt werden.

Es erfolgte eine ausführliche Diskussion des Ortsbeirates.

Herr Altschuh und Herr Dicker teilten mit, dass der Antrag von Herrn Theobald bereits bei der Bauern- und Winzerschaft behandelt wurde. Die Idee sei nicht schlecht, aber so ein Verkaufsstand sei schwer umzusetzen.

Auch Herr Vögeli teilte mit, dass dies eine gute Idee sei. Im Umkreis werde ja schon einiges in der Art geboten (Gollanhöhe). Eventuell sollte man es mal Samstag und Sonntag probieren, klein anfangen ob es angenommen wird. Ein Weinprobierstand sei ja da.

Herr Leiner meinte hierzu, ob man den Erfolg so findet (Werbeerfolg/Geschäft) wie man es sich vorstellt, sei fraglich. Auch teilte er mit, dass bei den Weintagen in Landau ein Vortrag des DLR stattfand und der Referent mitteilte, dass solche Ausschänke eher rückläufig sind, da die Leute mehr Niveau wollen.

Er könnte sich auch beispielsweise die „Nacht der offenen Keller“ vorstellen, dies fände bestimmt auch Anklang.

Herr Thoni sagte hierzu, dass man den Anschluss nicht verpassen sollte. Man könnte mit der offiziellen Einweihung der „historischen Kelter“ beginnen und bei Erfolg in lockerer Reihenfolge weitere Feste folgen lassen.

Herr Dicker meinte, dass offene Höfe an 2 Wochenenden auch eine Möglichkeit wären.

Herr Boesche wollte nun wissen, wie mit dem Antrag von Herrn Theobald verfahren werden soll.



Herr Dicker und Herr Vögeli erklärten, dass die Bauern- und Winzerschaft das Risiko eines mobilen Verkaufsstandes nicht eingehen wird.

Beschluss: Es wurde mehrheitlich beschlossen, den Antrag nicht an die Bauern- und Winzerschaft weiterzuleiten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Straßenbeleuchtung Kreuzung
Landauer-/Mörzheimer und Wollmesheimer Hauptstraße

Herr Boesche teilt mit, dass die erste Ortsbeiratssitzung zu diesem Thema am 08.02.2010 stattfand. Dann verliest er das E-Mail von Herrn Bernhard (Straßenbauabteilung) mit folgendem Inhalt:

Wir haben die Niederschrift zu TOP 9 der Ortsbeiratssitzung vom 06.02.2012 erhalten. Wir möchten zu diesem Punkt folgendes richtig stellen:

Bei der Straßenbeleuchtung handelt es sich um eine Teileinrichtung der Straße die über wiederkehrende Beiträge finanziert wird. Im aktuellen Bauprogramm (dass bis zum Jahre 2013 gilt) ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Wollmesheim nicht enthalten. Wir können daher auch keinen Beleuchtungsplan für die ganzen Straßenzüge erstellen.

Für die angesprochene Kreuzung Wollmesheimer Hauptstraße, Mörzheimer Straße und Landauer Straße muss eine punktuelle Lösung gefunden werden. Dabei weisen wir darauf hin, dass eine zusätzliche Leuchte von einem Dachständer aus mit Strom versorgt werden muss, und daher eine Masthöhe von ca. 8 m erforderlich ist. Nach einer von uns durchgeführten Überprüfung ist die vom Ortsbeirat favorisierte Leuchte "City Light Plus" auf eine solche Höhe nicht ausgelegt, so dass hier ein anderes Model zum Einsatz kommen muss. Wir schlagen hier die Aufstellung des gleichen Leuchtentyps wie die neue Leuchte in der Landauer/ Mörzheimer Straße vor.

Bitte legen sie dies dem Ortsbeirat vor.

Es erfolgte eine „hitze“ Diskussion. Vor 2 Jahren konnte es nicht schnell genug gehen, der Ortsbeirat wurde unter Zeitdruck gesetzt endlich eine Lampe/Leuchte auszusuchen, es wurde sich getroffen um Kataloge zu wälzen um eine geeignete Lampe zu finden und jetzt so was.

Herr Vögeli war über diese Antwort sehr erbost, und teilte mit, dass dies doch nicht der Ernst sein kann. Erst sollte die neue Beleuchtung (Leuchten) auf die schnelle ausgesucht werden, und dann so was. Wieso kommt man nach 2 Jahren jetzt mit der Aussage: Wiederkehrende Beiträge. Herr Vögeli stellte den Antrag, dass zur nächsten Sitzung am 03.09.2012 Herr Bernhard vom Stadtbauamt eingeladen wird, damit er zu diesem Thema Stellung nimmt.

Beschluss:

- dem Antrag von Herrn Vögeli wurde mehrheitlich zugestimmt
- bis zum Spätsommer muss die Beleuchtung an dieser Kreuzung zufriedenstellend hergestellt sein



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Überdachung Grillplatz

Der Vorsitzende informierte über den bisherigen Werdegang der Überdachung am Grillplatzes.

Herr Boesche teilte dem Ortsbeirat den Inhalt seines Gespräches mit Frau Rudolph vom Hauptamt mit. Es müsse mit dem Umweltamt/Untere Landespflegebehörde geklärt werden, in wessen Besitz die Überdachung übergeht. Das GML möchte die Überdachung nicht bilanzieren/inventarisieren. Ebenso müsste die Übernahme der Folgekosten geklärt werden. Auch benötigt das Hauptamt eine Kostenschätzung. Diese habe er bereits vom Ingenieurbüro Voland erhalten, die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 13.000 €.

Auch hierüber reagierte der Ortsbeirat mit „Fassungslosigkeit“. Von Herrn Vögeli wurde die Frage gestellt weshalb man Wollmesheim solche Steine in den Weg legt. Bürger die Initiative ergreifen werden regelrecht ausgebremst.

Herr Boesche verwies darauf abzuwarten, bis die zuständige Sachbearbeiterin beim Hauptamt (Frau Rudolph) aus dem Urlaub zurück ist, und ihre Stellungnahme abgibt.
Dem Vorschlag stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Saalvermietung DGH

Aus aktuellem Anlass wurde vom Ortsbeirat Wollmesheim der Beschluss gefasst, dass der Raum des Dorfgemeinschaftshauses in der Wollmesheimer Hauptstraße 13 nicht durch die Ortsverwaltung an Private vermietet werden darf. Vermietungen an Private sind lediglich über die Gaststätte gestattet wie z.B. Hochzeiten, Taufe, Geburtstage, Trauerfall etc., wenn die Bewirtung über die Gaststätte erfolgt.

Dieser Beschluss wurde vom Ortsbeirat einstimmig gefasst.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Es wurde verlesen:

- Jahresbericht der Feuerwehr
- Winzerumzug Neustadt
- Baugenehmigung Kessler
- Baugenehmigung Pfalzgraf
- Haushaltsplan 2012
- Instandsetzung der Turmuhr



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Dicker monierte sich darüber, dass Wollmesheim nicht an das Stadtlinienbusnetz angeschlossen ist. Es sollte veranlasst werden, dass dies geschieht.

Frau Wind informierte über die unzumutbare Situation im „Schulbus“. Die Schüler stehen gepfercht in einem übervollen Bus. Nicht auszudenken was bei einem Bremsmanöver des Busses passieren kann.

Herr Boesche informierte über den Sachstand der Toilette am Sportplatz. Die Firma Knauth habe den vorderen Teil verputzt. Herr Dicker und Herr Altschuh könnten nun fliesen.

Frau Wind bat darum, dass dem Grundstückseigentümer Herrn Müller (Landauer-Straße) mitgeteilt wird, dass er seine Hecken etc. zurückschneidet, da diese weit in den Bürgersteig ragen.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 25.06.2012 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 16.

Rudolf Boesche
Ortsvorsteher

Marion Hartmann
Schriftführer